

## PROGRESS TEST

PROGRESS TEST					
<input type="checkbox"/> A		<input type="checkbox"/> B		<input type="checkbox"/> C	
<input type="checkbox"/> E		<input type="checkbox"/> F		<input type="checkbox"/> G	
<input type="checkbox"/> D					
CADET					
Titel	Vorname			Nachname	
PRÜFER					
Titel	Vorname			Nachname	
PRÜFUNGSFLUG					
Datum		TYPE		CALLSIGN	
		<input type="checkbox"/> FNPT II <input type="checkbox"/> A/C			
Flugdaten	DEP AD	BLOCK OFF	ARR AD	BLOCK ON	TIME
Flugdaten	DEP AD	BLOCK OFF	ARR AD	BLOCK ON	TIME
					TOTAL
VORGELEGTE DOKUMENTE / UNTERLAGEN					
<input type="checkbox"/> Flugbuch		<input type="checkbox"/> Medical		<input type="checkbox"/> Funksprechzeugnis	
<input type="checkbox"/> Flugplanung					
BEURTEILUNG					
DER BEWERBER HAT DEN PROGRESS TEST		<input type="checkbox"/> BESTANDEN		<input type="checkbox"/> TEILWEISE BESTANDEN	
<input type="checkbox"/> NICHT BESTANDEN					
Unterschrift Überprüfender			Ergebnis anerkannt / Unterschrift CADET		
ANMERKUNGEN					

PROTOKOLL DES PROGRESS TEST			
Abschnitt 1   Abflug		1.Versuch	2.Versuch
A	Verwendung des Flughandbuches (oder eines gleichwertigen Dokuments), insbesondere Berechnung der Flugleistung, Masse und Schwerpunktlage		
B	Verwendung des Flugverkehrsdienstedokuments, des Wetterdokuments		
C	Erstellung des ATC Flugplans, IFR Flugplan/Protokoll		
D	Benennung der erforderlichen Navigationshilfen für Abflug-, Ein- und Anflugverfahren		
E	Vorflugkontrolle		
F	Wetterminima		
G	Rollen		
H	PBN-Abflug (falls zutreffend): - Überprüfen, ob das korrekte Verfahren IN DAS NAVIGATIONSGERÄT GELADEN wurde; - Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Abflugkarte.		
I	Verfahren und Überprüfungen vor dem Abflug, Abflug		
J	Übergang zum Instrumentenflug		
K	Instrumentenabflugverfahren, einschließlich PBN-Abflügen und Höhenmessereinstellungen		
L	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren		
Abschnitt 2   Flugübungen   VMC			
A	Geradeaus- und Horizontalflug bei verschiedenen Geschwindigkeiten einschließlich Grenzflugzustände im unteren Geschwindigkeitsbereich mit und ohne Landeklappen (einschließlich Anflug bis zur VMCA)		
B	Steilkurven mit 45° Querneigung / 360° rechts und links		
C	Überzogene Flugzustände und Abfangen - Überzogener Flugzustand in Reiseflugkonfiguration - Annäherung an den überzogenen Flugzustand in einer Sinkflugkurve in Anflugkonfiguration mit Motorhilfe - Annäherung an den überzogenen Flugzustand in Landekonfiguration mit Motorhilfe - Annäherung an den überzogenen Flugzustand, Steigflugkurve mit Klappen in Startstellung und Steigflugleistung (nur einmot. Flugzeuge)		
D	Führung des Flugzeugs unter Verwendung des Autopiloten und FMS / kann auch im Abschnitt 3 durchgeführt werden (soweit zutreffend)		
E	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle Einhaltung der Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverfahren		
Abschnitt 3 A   Streckenflugverfahren   VFR			
A	Flugplanung / Koppelnavigation und Gebrauch der Navigationskarten		
B	Einhalten von Flughöhe. Steuerkurs und Fluggeschwindigkeit		
C	Orientierung. Berechnung und Korrektur von voraussichtlichen Ankunftszeiten / ETAs		
D	Benutzung von Funknavigationshilfen(soweit zutreffend)		
E	Flugmanagement / Flugdurchführungsplan / Routinekontrollen, einschließlich Kraftstoff, Systeme und Eisverhütung / Enteisierung		
F	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle Einhaltung der Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverfahren		

Abschnitt 3 B   Streckenflugverfahren   IFR		1.Versuch	2.Versuch
A	Einhalten eines Kurses über Grund, einschließlich Eindrehen auf Funkstandlinien, z.B. NDB, VOR oder Route zwischen Wegpunkten		
B	Verwenden des Navigationsgeräts und von Funknavigationshilfen		
C	Horizontalfly, Kontrolle von Kurs, Höhe und Fluggeschwindigkeit, Leistungseinstellung, Trimmverfahren		
D	Höhenmessereinstellungen		
E	Zeitliche Planung und Korrektur von ETAs (Warten auf der Strecke, falls erforderlich)		
F	Überwachung des Flugfortschritts, Flugdurchführungsplan, Kraftstoffverbrauch, Management der Bordanlagen		
G	Eisschutzverfahren, simuliert, falls erforderlich		
H	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren		
Abschnitt 4   Anflug und Landung			
A	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen, falls zutreffend		
B	Anflugverfahren, Höhenmesserchecks		
C	Beschränkungen der Flughöhe und Fluggeschwindigkeit, falls zutreffend		
D	Seitenwindlandung (bei entsprechende Bedingungen)		
E	Anflug und Landung mit Motor im Leerlauf aus einer Höhe von bis zu 2000 Fuß über der Piste (nur einmotorige Flugzeuge)		
F	Durchstarten aus der Mindesthöhe		
G	Durchstarten und Landung bei Nacht (soweit zutreffend)		
H	PBN-Anflug, falls zutreffend: - Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; - Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.		
Abschnitt 4A   3D-BETRIEB			
A	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen Überprüfen des Winkels des vertikalen Pfads Für RNP APCH: - Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; - Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.		
B	Landeanflug und Lande-Briefing einschließlich Sinkflug-/Landeanflug-/Landungsüberprüfungen mit Benennung der Funknavigationseinrichtungen		
C	Warteverfahren		
D	Einhaltung des veröffentlichten Landeanflugverfahrens		
E	Timing des Landeanflugs		
F	Einhalten von Steuerkurs, Flughöhe und Fluggeschwindigkeit (stabilisierter Landeanflug)		
G	Durchstartaktion		
H	Fehlanflugverfahren/Landung		
I	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/Sprechfunkverfahren		

Abschnitt 4B   2D-BETRIEB		1.Versuch	2.Versuch
A	Einstellung und Überprüfung der Navigationshilfen Für RNP APCH: - Überprüfen, ob das korrekte Verfahren in das Navigationsgerät geladen wurde; - Abgleich zwischen der Anzeige des Navigationsgeräts und der Anflugkarte.		
B	Landeanflug und Lande-Briefing einschließlich Sinkflug-/Landeanflug-/ Landungsüberprüfungen mit Benennung der Funknavigationseinrichtungen		
C	Warteverfahren		
D	Einhaltung des veröffentlichten Landeanflugverfahrens		
E	Timing des Landeanflugs		
F	Einhalten von Steuerkurs, Flughöhe/Entfernung zum MAPt und Fluggeschwindigkeit (stabilisierter Landeanflug) sowie von definierten Höhenstufen (Step Down Fixes, SDF), falls zutreffend		
G	Durchstartaktion		
H	Fehlanflugverfahren/Landung		
I	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren / Sprechfunkverfahren		
Abschnitt 5   Außergewöhnliche und Notverfahren			
A	Startabbruch bei angemessener Geschwindigkeit		
C	Simulierter Triebwerkausfall nach dem Start / nur einmotorige Flugzeuge		
D	Simulierte Notlandung ohne Motorhilfe / nur einmotorige Flugzeuge		
G	Simulierte Notfälle - Auftreten von Feuer oder Rauch im Fluge - Ausfall von Systemen, soweit vorhanden		
H	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle Einhaltung der Flugverkehrsverfahren, Sprechfunkverfahren		
Abschnitt 6   Simulierter einseitiger Triebwerkausfall			
A	(Dieser Abschnitt kann mit den Abschnitten 1 bis 5 kombiniert werden) Simulierter Triebwerkausfall während des Starts (in einer sicheren Höhe, falls nicht in einem FFS oder FNPT II durchgeführt)		
B	Asymmetrischer Landeanflug und asymmetrisches Durchstarten		
C	Asymmetrischer Landeanflug und Landen bis zum vollständigen Stillstand		
D	Verbindung zur Flugverkehrskontrollstelle - Einhaltung der Flugverkehrsverfahren/ Sprechfunkverfahren		

**ANMERKUNGEN DES ÜBERPRÜFENDEN**